# Fraktion im Rat der Gemeinde Hürtgenwald

FDP
Die Liberalen

12. Jan. 2013

Gemeinde Hürtgenwald
August-Scholl-Str.
52393 Hürtgenwald

Gemeinde Hürtgenwald
Eingang: 14. JAN. 2013
BM

**Haushaltsplan 2013**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.

Die FDP-Fraktion hat den von Ihnen vorgelegten Haushaltsplan 2013 beraten und hat folgende Anmerkungen:

**1. NKF-Kennzahlen**
Mittlerweile können wir in Hürtgenwald eine Zeitreihe der Entwicklung aufbauen und mit den landesweit vorliegenden Zahlen der Kommunen gleicher Größenordnung vergleichen. Zwei Kennzahlen geben Anlass zu besonderer Betrachtung:

**a) Personalintensität 1**
Der Wert dieser Kennzahl steigt gegenüber dem Vorjahr um 2,8 % an. Gegenüber dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden in NRW liegt diese um 29 % höher. Demnach hat Hürtgenwald im Verhältnis zu anderen Kommunen der gleichen Größenklasse wesentlich höhere Personalaufwendungen. Wir bitten hierzu um Stellungnahme sowie Erarbeitung eines Personalkonsolidierungskonzeptes.

**b) Kurzfristige Verbindlichkeitsquote**
Mit 14,74 ist diese Kennzahl gegenüber dem Vorjahr um 32 % gestiegen. Gegenüber dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden in NRW liegt Sie um 164 % höher. In der Regel sollte der Wert nicht höher als 5 sein.
Mit dieser hohen kurzfristigen Verbindlichkeitsquote sind für Hürtgenwald enorme Zinsänderungsrisiken verbunden. Wir gehen davon aus, dass hierzu entsprechende Überlegungen angestellt worden sind und bitten im Rahmen des Risikomanagements um Vorlage eines entsprechenden Konzeptes.

**2. Produkt 90141 Personalmanagement (Seite 108)**
Gegenüber dem Ergebnis 2011 steigen unter 11. die Personalaufwendungen um ca. € 52.500. Da es sich um tariflich Beschäftigte handelt, kann der Anstieg mit langfristiger Erkrankung nicht begründet werden. Die Lohnfortzahlung entfällt dann. Wir bitten um Erläuterung.

3. **Produkt 90221 Brandbekämpfung und Brandschau (Seite 138)**
Der ernorme Anstieg der sonstigen ordentlichen Aufwendungen unter 16. wird mit dem Großschadenereignis bei der AWA begründet. Obwohl die Gemeinde Kostenträger ist, sollte die Verwaltung die AWA m. d. B. um einen freiwilligen Zuschuss anschreiben.

4. **Produkt 90621 Offene Jugendarbeit und Kinderspielplätze**
Auch hier verdoppeln sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Ansatz 2011. Bei Zuwendungen und allgemeine Umlagen ist jedoch eine entsprechende Verbesserung nicht festzustellen. Da im Haushalt hierzu keine Erläuterung vorliegt, bitten wir hier Sachstandsaufklärung.

Mit freundlichen Grüßen

**FDP – Fraktion**

S. Bergsch

Bergsch - Vorsitzender